

Arbeitskreis: Meditative Elemente im Religionsunterricht

Manuela Wilms

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Mut zu machen, meditative Elemente im Religionsunterricht einzusetzen, war das Ziel dieses Arbeitskreises. Dabei sollte es nicht so sehr darum gehen, den theoretischen Hintergrund zu beleuchten, sondern eigene Erfahrungen mit meditativen Elementen machen zu können, die man auch in Gruppen einsetzen kann.

Um möglichst viele Sinne an dieser Erfahrung zu beteiligen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon beim Betreten des Raumes einzustimmen, war der organisatorische Rahmen wichtig:

Bilder und Texte zum Thema an den Wänden
Gestaltete Mitte (Blumen, Kerze, Klangschale).

Nach einer kurzen persönlichen Stellungnahme der Kolleginnen und Kollegen zum Thema wurden verschiedene Formen meditativer Elemente gesammelt. Einen kleinen Ausschnitt aus dieser Vielfalt konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend kennen lernen. Für die Auswahl der Übungen war entscheidend, dass sie ein möglichst breites Spektrum an meditativen Elementen repräsentieren sollten.

So ging es bei der ersten Übung um eine Begegnung mit mir selbst:

Wahrnehmungsübung: Mich und meinen Atem spüren

(Holle Schneider, Anstöße. Für lebendige Gespräche in Frauengruppen. Düsseldorf 5. Auflage 1995, S. 126)

In der zweiten Übung haben wir uns mit einem Gegenstand beschäftigt:

Das Labyrinth von Chartres – einem Symbol nachspüren

(Peter Kliemann, Impulse und Methoden. Anregungen für die Praxis des Religionsunterrichts. Stuttgart 1997, S. 34 – 37)

Schließlich lernten wir eine Form der Meditation kennen, die Begegnung ermöglicht sowohl mit mir selbst, als auch mit anderen, sowie mit Gott. Diese Meditation lebt von der Bewegung nach Musik:

Meditative Tänze

Sonnentanz, Choreographie Bernhard Wosien, CD: Tanzwege, Nr. 14, J. S. Bach, Jagdkantate

Nada te turbe, CD: Confitemini – Gesänge aus Taizé. Karmel Chor Duisburg

Literatur zum Thema des Arbeitskreises gibt es reichlich. Neben der schon oben zitierten seien darum hier nur noch zwei weitere Hinweise gegeben:

Barbara Orth, Unterrichtsmethoden in: Fritz Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts. Donauwörth 7. Aufl. 1997, besonders S. 266 – 270 Edith Verweyen-Hackmann, Meditative Elemente im Religionsunterricht der gymnasialen Oberstufe und Susanne Drees, "Quiet minutes" – Den Weg zur eigenen Mitte finden. Stille-Übungen im Religionsunterricht in: Edith Verweyen-Hackmann, Bernd Weber, Methodenkompetenz im Religionsunterricht. Kevelaer 1999, S. 170 – 174 und 175 - 185